



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE: 49790

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
7,5 J x 17 H2

Typ: QU 757

Inhaber der ABE und Hersteller: UNIWHEELS Leichtmetallräder(Germany)GmbH
DE-67098 Bad Dürkheim

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 49790

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 49790

Die ABE-Nr. 49790 erstreckt sich auf die Sonderräder 7,5 J x 17 H2 , Typ QU 757, in den Ausführungen wie im Gutachten Nr. 55015414 (1. Ausfertigung) vom 11.03.2014 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr. 1 bis 19 des Gutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgenreöße,
der Typ und die Ausführung des Sonderrades,
das Herstellungsdatum (Monat, Jahr),
das Typzeichen und
die Einpreßtiefe anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 11.03.2014 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 31.03.2014

Im Auftrag



Frederik Maß

Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Gutachten Nr. 55015414 (1. Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am: 12.03.2014

Auftraggeber UNIWHEELS Leichtmetallräder (Germany) GmbH
 Gustav-Kirchhoff-Straße 10-18
 D-67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: 49 02 0030801

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Quinto
 Typ QU 757
 Radgröße 7,5 J x 17 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
V7	QU 757 V7 / ohne Ring	5/100/57,1	35	615	2050	1/2014
O8	QU 757 O8 / ohne Ring	5/105/56,6	35	615	2050	1/2014
B5	QU 757 B5 / Z13 Ø70,1-60,1	5/108/60,1	47	790	2040	1/2014
B5	QU 757 B5 / Z34 Ø70,1-63,3	5/108/63,4	47	790	2040	1/2014
B5	QU 757 B5 / Z17 Ø70,1-65,1	5/108/65,1	47	790	2040	1/2014
B7	QU 757 B7 / Z16 Ø70,1-57,1	5/112/57,1	35	790	2200	1/2014
B7	QU 757 B7 / Z16 Ø70,1-57,1	5/112/57,1	47	790	2040	1/2014
B7	QU 757 B7 / Z15 Ø70,1-66,6	5/112/66,6	35	790	2200	1/2014
B7	QU 757 B7 / Z15 Ø70,1-66,6	5/112/66,6	47	790	2040	1/2014
B8	QU 757 B8 / Z13 Ø70,1-60,1	5/114,3/60,1	35	790	2200	1/2014
B8	QU 757 B8 / Z13 Ø70,1-60,1	5/114,3/60,1	47	790	2040	1/2014
B8	QU 757 B8 / Z12 Ø70,1-64,1	5/114,3/64,1	35	790	2200	1/2014
B8	QU 757 B8 / Z12 Ø70,1-64,1	5/114,3/64,1	47	790	2040	1/2014
B8	QU 757 B8 / Z11 Ø70,1-66,1	5/114,3/66,1	35	790	2200	1/2014
B8	QU 757 B8 / Z11 Ø70,1-66,1	5/114,3/66,1	47	790	2040	1/2014
B8	QU 757 B8 / Z10 Ø70,1-67,1	5/114,3/67,1	35	790	2200	1/2014
B8	QU 757 B8 / Z10 Ø70,1-67,1	5/114,3/67,1	47	790	2040	1/2014
G5	QU 757 G5 / ohne Ring	5/115/70,2	35	790	2200	1/2014
W3	QU 757 W3 / ohne Ring	5/120/72,6	35	740	2150	1/2014

Kennzeichnung

KBA-Nummer 49790
 Herstellerzeichen Rial
 Radtyp und Ausführung QU 757 (s.o.)
 Radgröße 7,5Jx17H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen UPP
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/112	35	790	2200
5/115	35	790	2200
5/120	35	740	2150
5/108	47	790	2040
5/114,3	47	790	2040
5/100	35	615	2050
5/105	35	615	2050

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	195/45R17	35	720
5/120	195/45R17	35	740
5/114,3	195/45R17	47	790
5/100	185/50R17	35	615
5/108	195/45R17	47	790

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/114,3	285/65R17	47	790

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 10,03 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, ab Februar 2014 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	12.02.2014
	mit Änderung vom	06.08.2013
Zentrierringzeichnung	1303-08	04.12.1991
	mit Änderung vom	13.08.2009
Radzeichnung	4010-02	07.11.2013
	mit Änderung vom	14.11.2013
Radzeichnung	4011-02	08.11.2013
	mit Änderung vom	14.11.2013
Radzeichnung	4012-02	06.11.2013
	mit Änderung vom	14.11.2013
Nabenkappenzeichnung	2419-02	10.01.2005
	mit Änderung vom	11.02.2005
Befestigungsmittelzeichnung	3025-01	09.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3023-03	05.06.2008
	mit Änderung vom	25.06.2010
Befestigungsmittelzeichnung	3024-01	06.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3810-02	06.09.2012
	mit Änderung vom	25.10.2012
Befestigungsmittelzeichnung	1732-02	31.01.2002
	mit Änderung vom	29.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3015-01	29.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3017-01	03.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	2543-02	03.06.2008
	mit Änderung vom	03.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3018-01	03.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3005-01	07.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3004-01	07.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	1549-02	22.06.1995
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	1548-02	22.06.1995
	mit Änderung vom	06.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	2677-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	2678-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Verwendungen	Anlage 1 bis 19	


Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 11. März 2014

SBC



Blauth

00207624.DOC